

Einleitung

Glaubst du, dass es Kobolde gibt? In deiner Gegend kann man auch Troll, Wichtel, Zwerg, Gnom oder Heinzelmännchen zu ihnen sagen. Es sind diese kleinen Wesen, die noch kein Mensch gesehen, deren Vorhandensein aber jeder schon einmal am eigenen Leibe gespürt hat. Hast du eine schöne Murmel in die Tasche gelegt und plötzlich ist sie verschwunden? Findest du deinen Socken im Bücherregal wieder und du weißt nicht, wie er dorthin kam? Sind bei Muttis selbstgebackenen Kuchen immer die schönsten Streusel schon heruntergenascht? All das sind Beweise dafür, dass es Kobolde geben muss, meinst du nicht? Ich habe diese scheuen Wesen studiert und kann dir bestätigen: Es gibt sie so sicher, wie es Hexen, Zauberer und Feen gibt.

Und wie die Menschen diesen Gestalten die verschiedensten Namen gegeben haben, haben sie, wie auch Zauberer oder Hexen, ganz unterschiedliche Wesen. Es gibt freundliche, die den Menschen helfend zur Seite stehen. Es gibt böartige, die sich am Unglück der Menschen erfreuen. Es gibt lustige, die gern Schabernack treiben, ohne dass man ihnen richtig böse sein kann. Und wie diese Kobolde ein sehr unterschiedliches Wesen haben, leben sie auch in verschiedenen Behausungen. Es gibt Hauskobelde, Straßenkobelde, Taschenkobelde. Sogar Theater-, Kino- und Schulkobelde sind mir begegnet. Zur zuletzt genannten Gattung gehören auch die Minimas.

Minimas sind sechs Schulkobelde, die natürlich in einer Schule leben. Sie verstecken sich vor den Kindern, den Lehrern, dem Hausmeister und wer sich sonst noch als menschliches Wesen in der Schule herumtreibt. Sie sind unsichtbar für unsere Augen. So verfolgen sie das Treiben der Menschen am Vormittag und lernen auch ein wenig, fast wie die Schüler. Aber am Nachmittag und in den Ferien gehört ihnen allein die ganze Schule. Da können sie toben, spielen und durch die Gänge flitzen.

Manchmal unternehmen sie auch Ausflüge, erleben Abenteuer und entdecken die Welt. Minimas gehören zu den freundlichen Kobolden. Sie sind lebenswürdig, lustig und helfen den Menschen. Aber manchmal, sehr selten, gewinnt ihr Koboldcharakter überhand. Dann verändert sich ihr Wesen und sie werden zum Troll. Als solche müssen sie einfach Unsinn treiben und den Kindern Streiche spielen.

Ich bin sicher, du bist ein liebenswertes artiges Kind. Deine Eltern sind stolz auf dich und haben dich sehr lieb. Aber manchmal, sehr selten, kommt ein kleines Teufelchen über dich. Dann musst du jemanden einen Streich spielen, böse Worte sagen, bocken oder sonst irgendeinen Unfug treiben. So ergeht es auch den Minimas und ihr Koboldwesen zeigt sich dann. Von diesen Minimas möchte ich euch berichten.

Komm mit auf die Reise durch das erste Schuljahr mit den Minimas!